

II-10594 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5169 13

1933 -07- 09

A N F R A G E

der Abgeordneten Scheibner, Mag. Praxmarer, Mag. Haupt
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Ansturm deutscher Numerus-clausus-Flüchtlinge an Österreichs Universitäten

Im Zusammenhang mit der Frage eines EG-Beitrittes tritt im Bereich der Bildungs- und Wissenschaftspolitik immer deutlicher die Problematik eines Ansturms deutscher Numerus-clausus-Flüchtlinge an Österreichs Universitäten zu Tage. Bildungsexperten sprechen von einem Ausmaß von bis zu 50.000 zusätzlichen bundesdeutschen Studierenden, die in der EG in Österreich ihr Studium absolvieren würden. Dabei sind laut Expertenmeinung vor allem die Universitäten Innsbruck und Salzburg sowie die Wirtschaftsuniversität Wien von einem Ansturm bedroht. Dabei würden 50.000 zusätzliche Studierende nicht nur die ohnehin bereits unzureichende und beengte Bau- und Raumsituation an Österreichs Universitäten verschärfen sondern darüber hinaus auch die drückende Wohnungsnot für Studierende weiter zugespitzt. Anlässlich eines Arbeitsgespräches von Bundesminister Dr. Busek mit dem bundesdeutschen Bildungsminister Ortleb wurde nun über diese Problematik gesprochen. Ortleb stellte dabei eine EG-rechtskonforme Übergangslösung in Aussicht, die im wesentlichen einen Schutz österreichischer Interessen beinhalten soll.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A n f r a g e :

1. Mit welcher Anzahl an Numerus-clausus-Flüchtlingen aus der BRD rechnen Sie nach einem EG-Beitritt?

2. Aus welchen anderen EG-Staaten rechnet man mit einem zusätzlichen Ansturm auf österreichische Universitäten?
3. Auf welche Universitäten und Studienrichtungen werden sich diese zusätzlichen Studierenden vor allem verteilen?
4. Welche Maßnahmen auf dem Bau- und Raumsektor sowie bei den Studentenheimen und den Studentenwohnungen sieht das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zur Lösung dieses zusätzlichen Studentenansturmes vor?
5. Welche Auswirkungen wird der EG-Beitritt auf den Ansturm von Studierenden aus den EG-Staaten auf den sich in Österreich nun neu bildenden Fachhochschulsektor haben?
6. Wie sieht die vom deutschen Bildungsminister Ortleb in Aussicht gestellte EG-konforme Übergangslösung für die Bewältigung des Problems der Numerus-clausus-Flüchtlinge aus und welche finanzielle, bauliche und soziale Mehrbelastung ergibt sich für Österreich?